

Datum	Drucksache Nr.:
06.10.2026	XIII/136-2026

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	19.10.2026	nichtöffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	26.10.2026	öffentlich
Ausschuss für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung	27.10.2026	öffentlich
Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur, Sport und Schulfragen	28.10.2026	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	29.10.2026	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	09.11.2026	öffentlich
Ortsbeirat Usingen	05.11.2026	öffentlich

Umgestaltung Schlossplatz und altstadtgerechte Sanierung Ober-/Untergasse

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des ISEK-Förderprogramms „Lebendige Zentren“ wird der Schlossplatz und der Schlossvorhof (CWS-Schulvorhof) als zusammenhängende gemeinsame Platzfläche umgestaltet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Als Grundlage für alle weiteren Planungen wird die **Variante 3.01.02 vom 10.04.2026** (Anlage 1) des Planungsbüros SHK+, Gießen (Anlage 01) beschlossen. Diese Variante beinhaltet die vorhandene Bestands-Erschließung des Gesamtplatzareals und basiert auf den fachlichen Stellungnahmen beteiligter Behörden, Ingenieurbüros und des städtischen Ordnungsamtes zu Verkehrskonzepten und Verkehrsführungen. Geringfügige Planungsänderungen können später noch durch Abstimmung mit beteiligten Nutzern und Behörden erfolgen.

Der Magistrat wird ermächtigt, alle weiteren Planungs-, Genehmigungs- und Ausführungsleistungen für die ISEK-Maßnahme „Umgestaltung des Schlossplatzes mit Schlossvorhof“ durch das beauftragte Planungsbüro SHK+, Gießen auf der Grundlage des vorliegenden Planungsentwurfs 3.01.02 voranzutreiben.

Der öffentlich-rechtliche Vertrag mit Hessen Mobil (Sanierung der Ober-/Untergasse) wird als Verwaltungsvereinbarung parallel beschlossen.

Sachdarstellung:

In den vorherigen Entwurfsvarianten zur Umgestaltung des Schlossplatzes sah die Planung eine verkehrliche Neuordnung des Platzareals vor mit einer zusätzlichen neuen Einmündung für Zu-/Abfahrt unterhalb des Gebäudes Schlosscafé Keth.

Nach Prüfung der Vorentwurfsplanungen durch Verkehrsbehörden, Ordnungsamt und Beratenden Ingenieuren der Verkehrs- und Erschließungsplanung wurden diese Veränderungen sehr kritisch gewertet (Anlage 02 + 03). Unter Einbezug von Belangen der Verkehrssicherheit, aktuellen Verkehrsströmungen, Schülerfrequentierungen etc. ist der Kernbereich

am Schlossplatzareal zusätzlichen Belastungen ausgesetzt. Eine Verbesserung kann durch die Neuplanung nicht erreicht werden.

Die Wegverbindung zwischen CWS und Ober-/Untergasse weist zudem sehr starken Kreuzungsverkehr auf. Kraftfahrzeuge aller Art kollidieren mit großen Fußgänger- und Schülerströmen in Richtung Fußgängerüberweg Wilhelmjstraße. Im Falle der Umlegung führt dies im nördlichen Platzbereich zu erheblichen Konfliktsituationen mit abfließendem Fahrzeugverkehr.

Bei Änderung der Erschließungstrasse sind zusätzliche Rückstauerscheinungen in der Ober- und Untergasse vorprogrammiert. Weiterhin birgt der zusätzliche Einmündungsbereich direkt am Schlosscafé sowie der daraus resultierende Ausfahrtstrom in die Obergasse ein enormes Risiko von weiteren verkehrlichen Komplikationen, ein Verbesserungspotential ist nicht erkennbar.

Unter Abwägung der vorgebrachten kritischen Punkte seitens Fachbehörden und beratenden Büros gemäß den Stellungnahmen in Anlage sieht sich die Verwaltung veranlasst, grundsätzlich an der vorhandenen Bestands-Erschließung über die Bestandseinfahrt Marstallweg mit Linksabbiegerspur Naspa festzuhalten und umweltgerecht, gestalterisch und barrierefrei in die gesamte Freiflächenplanung zu integrieren.

Die finale Ausführungsplanung wird vor Ausführung vorgestellt.

Die Verwaltung empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag den vorliegenden Planungsentwurf 3.01.02 als Grundlage für die weitere Genehmigungsplanung und Ausführung zu beschließen.

Der Magistrat wird ermächtigt die Planungsleistungen und Ausführungsleistungen für das ISEK-Projekt zu beauftragen und zu realisieren. Die Verwaltungsvereinbarung mit Hessen Mobil liegt als Verwaltungsvereinbarung im Entwurf vor und ist parallel zu beschließen.

Haushaltsrechtlich geprüft:

Im Haushalt 2026 stehen ausreichende Haushaltsmittel für die Planungskosten zur Verfügung

Christian Neuenfeldt
Leitung Kämmerei

Hans-Georg Paulus
1. Stadtrat

Gabriele Pöhlmann
Amtsleitung Bauamt

Kristin Muschhammer
Sachbearbeitung

Anlage(n):

- (1) Entwurf 3.01.02_Freiflächenplan v. 10.04.2026
- (2) Stellungnahme Ordnungsamt v. 17.07.2026 zu V 3.1.1 - V 3.1.2_Umgestaltung Schlossplatz
- (3) Stellungnahme Ing.-Büro PIPlus v. 21.01.2026_Erschließung Schlossplatz
- (4) Anlage 04 - Verkehrszählung IMB v. 21.04.2026_gesamt